



## **Also „nur“ in Anführungszeichen!**

*Mein ältester Sohn hat nur – also „nur“ in Anführungszeichen – eine Lehre gemacht, während die drei jüngeren Kinder alle studiert haben.*

Mit der Ergänzung „nur in Anführungszeichen“ schwächen wir die Bedeutung von „nur“ ab. Allerdings könnten wir das Wort dann in den meisten Fällen auch einfach weglassen.

### **Wortschatz**

das Anführungszeichen – umgangssprachlich: Gänsefüßchen

die Ergänzung – die Erweiterung

etwas abschwächen – etwas schwächer machen

allerdings – jedoch; aber

etwas weglassen – etwas nicht verwenden; etwas streichen; etwas fortlassen



## **Muss man auch mögen.**

*Wie findest du das? – Na ja, muss man auch mögen. Wer's mag!*

Wer's mag, dem wird es gefallen. Man muss es also mögen, damit es einem gefällt. Wir mögen es aber nicht, und deshalb gefällt es uns überhaupt nicht. „Muss man auch mögen“ ist also ein Satz, mit dem wir ausdrücken, dass wir etwas nicht mögen.

### **Wortschatz**

überhaupt nicht – gar nicht

etwas ausdrücken – etwas sagen



## **Da tut sich gerade unheimlich viel.**

*In diesem Stadtteil tut sich gerade unheimlich viel. Es gibt viele neue Ideen und motivierte Einwohner, die etwas verändern und ihr Lebensumfeld mitgestalten wollen.*

*Im Jugendfußball tut sich gerade unheimlich viel. Es gibt viele neue Ansätze und moderne Trainingsmethoden.*

*Es hat sich schon einiges getan, doch es muss sich noch sehr viel mehr tun, bis diese Gesellschaft wirklich tolerant und offen sein wird.*

*Die Entwicklung neuer Medikamente gegen diese Krankheit macht große Fortschritte. Da tut sich gerade unheimlich viel.*

Wenn sich an einem Ort, in einer Gruppe oder in einem bestimmten Bereich unheimlich viel tut, dann gibt es dort neue Entwicklungen und Ideen. Es finden also (positive) Veränderungen statt.

### **Wortschatz**

gerade – im Moment

unheimlich – hier: sehr; unglaublich

das Lebensumfeld – die Gegend, in der man lebt, und die Menschen, die dort leben

mitgestalten – formen; an der Gestaltung mitwirken

der Ansatz – der Grundgedanke

große Fortschritte machen – gut vorankommen; sich positiv entwickeln



## Störe ich?

*Entschuldigung, störe ich? Darf ich reinkommen oder komme ich ungelegen?*

*Störe ich gerade? Ich kann auch ein andermal anrufen.*

Manche fragen ständig, ob sie stören, andere nie. Und dann gibt es noch diejenigen, die zwar fragen, ob sie stören, dann aber eine affirmative Antwort hartnäckig ignorieren.

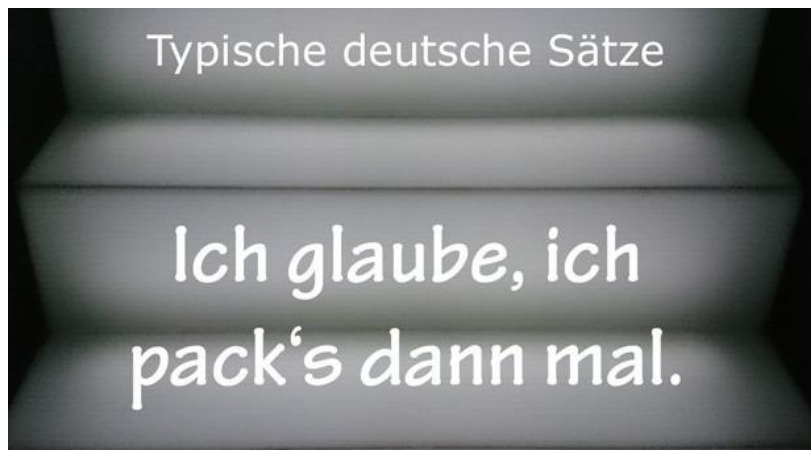
## Wortschatz

ungelegen – zu einem ungünstigen Zeitpunkt

ein andermal – zu einem anderen Zeitpunkt

hartnäckig – störrisch; unnachgiebig; unbeirrt

etwas ignorieren – etwas absichtlich übersehen; missachten; nicht beachten



**Ich glaube, ich pack's dann mal.**

*Ich glaube, ich pack's dann mal. Es ist Zeit, ich muss nach Hause.*

Das ist aber kein Grund zur Eile, denn so ganz überzeugt ist man ja noch nicht, wenn man nur glaubt, dass man bald aufbrechen wird.

Andere typische Sätze, mit denen wir unseren Aufbruch ankündigen können, sind:

*Sollen wir langsam mal gehen?*

*Ich bin dann mal weg.*

Im ersten Fall bedeutet langsam eher schnell und im zweiten Fall sind wir genau genommen eigentlich schon gar nicht mehr da.

### **Wortschatz**

es packen – es schaffen

Ich muss nach Hause. – Ich muss nach Hause gehen.

die Eile – Situation, in der man nicht genug Zeit hat und etwas schnell machen muss

überzeugt sein – sicher sein

aufbrechen – losgehen; losfahren

der Aufbruch – die Abfahrt; der Start

etwas ankündigen – sagen, dass etwas geschehen wird; sagen, dass man etwas tun wird.

genau genommen – streng gesehen



## **Das ist doch inszeniert!**

*Das ist doch alles inszeniert!*

Nicht nur im Fernsehen fragen wir uns oft: „Ist das jetzt echt und spontan oder geplant und einstudiert? Und je realer die Schau sein will, umso drängender wird diese Frage.

Aber auch im wirklichen Leben wissen wir oft nicht mehr, was wirklich passiert und was einfach nur inszeniert ist. Wie viele Ereignisse wurden von langer Hand geplant, geschickt eingefädelt und dann nach dem Plan der Drahtzieher durchgeführt?

### **Wortschatz**

etwas einstudieren – etwas intensiv lernen, um es dann aufzuführen; eine Aufführung vorbereiten

eine drängende Frage – eine Frage, die eine rasche Antwort fordert

etwas einfädeln – etwas in die Wege leiten; etwas einleiten

geschickt – gekonnt; clever

der Drahtzieher – der Hintermann

etwas durchführen – etwas erledigen; etwas verwirklichen; etwas realisieren